

## **Grußwort des Bischofs von Augsburg, Dr. Walter Mixa, anlässlich der Ulrichswoche 2010**

Der diesjährigen Ulrichswoche ist das Wort des Propheten Hosea vorangestellt: „Nehmt Neuland unter den Pflug, (denn) es ist Zeit den Herrn zu suchen.“ (Hos 10,12)

Wie im vergangenen Jahr ist auch heuer der Aspekt der Erneuerung angesprochen – Sinn und Inhalt der Erneuerung ist die Suche nach Gott, dem Herrn! Dabei setzt die Suche nach Gott voraus, dass der Suchende in seinem Sehnen immer schon angetrieben ist von einem inneren Wissen um Gott, der uns als sein Ebenbild ja auf sich hingeschaffen hat und der das Ziel unseres Sehns ist.

Die gegenwärtigen unübersehbaren Umbrüche in Gesellschaft und Kirche müssen auch verstanden werden als Aufforderung und Ansporn zu Erneuerung und Neubesinnung: in erster Linie in geistig-spiritueller Hinsicht! Eine solche Erneuerung gelingt nicht durch zeitgeistigen Aktionismus, sondern erfordert zuerst die Besinnung und Konzentration auf das Wesentliche: das rechte Handeln setzt immer den rechten Glauben voraus, die Orientierung an der Wahrheit!

Auch in unserer Diözese Augsburg stehen wir vor großen Herausforderungen: Der Rückgang der Zahl der Priester und Ordensleute, die rückläufigen finanziellen Möglichkeiten, aber v.a. auch die zunehmende Glaubens- und Orientierungslosigkeit in unserer Gesellschaft beunruhigen.

Behutsame organisatorische Umstrukturierungen können gewisse Erleichterungen schaffen. Die wesentlichste Voraussetzung ist jedoch eine geistige und geistliche Grundhaltung, die unserem Leitwort entspricht. Die rechte Suche nach Gott – die Orientierung auf ihn hin – setzt nicht unser „Machen“ und „Gestalten“ voraus, sondern eine Haltung des Vertrauens und Empfangens. Diese Haltung steht fest in einer begründeten Hoffnung auf Erlösung, die wir uns nicht selbst geben können. Es ist, wie unser Papst Benedikt hervorhebt, eine verlässliche Hoffnung, „von der her wir unsere Gegenwart bewältigen können: Gegenwart, auch mühsame Gegenwart, kann gelebt und angenommen werden, wenn sie auf ein Ziel zuführt und wenn wir dieses Ziels gewiss sein können“ (Spe salvi 1).

Die großen Gottsucher, die Heiligen – wie auch unser Bistumspatron, der heilige Ulrich – sind uns in dieser Haltung des Vertrauens und der Hoffnung leuchtendes und ermutigendes Vorbild!

Mit großer Freude und Dankbarkeit wollen wir uns also in dieser Woche in besonderer Weise der Fürsprache des heiligen Ulrich anvertrauen!

So grüße ich Sie, liebe Gläubige, sehr herzlich und wünsche Ihnen den Segen Gottes, Seinen Schutz und Sein treues Geleit!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Walter Mixa', is written over a light blue rectangular background. The signature is fluid and cursive.

Dr. Walter Mixa

Bischof von Augsburg